Eckpunkte Unterhaltsrecht: Ziel muss Existenzsicherung von Kindern bleiben

Berlin, 25. August 2023. Bundesjustizminister Buschmann hat heute

Eck
pun
kte
für
ein
e
„Mo
der
nisi
eru
ng“
des
Unt
erh
alts
rec
hts
vor
ges
tellt
. Er
will
in
Tre
nnu
ngs
fam
ilien
mit
betr
eue
nde
Elte
rnte
ile
bei
m
Unt
erh
alt
entl

ast
en.
Hier
zu
erkl
ärt
Dan
iela
Jasp
ers,
Bun
des
vor
sitz
end
e
des
Ver
ban
des
allei
ner
zieh
end
er
Müt
ter
und
Vät
er
e.V.
(VA
MV)
:

„W
enn
das
Unt
erh
alts

rec
ht
ern
eut
die
Leb
ens
wir
klic
hke
it in
Fa
mili
en
und
am
Arb
eits
mar
kt
übe
rhol
t,
wir
d
es
das
Arm
utsr
isik
o
von
Alle
iner
zieh
end
en
und
ihre
n
Kin

der
n
wei
ter
ver
sch
ärfe
n.
Trot
z
glei
chb
ere
chti
gter
Wü
nsc
he
jun
ger
Paa
re:
In
ein
em
Vier
tel
der
Paa
rfa
mili
en
stei
gt
die
Mut
ter
wei
ter
gan
z

aus
de
m
Ber
uf
aus
.
We
nn
bei
de
Elte
rnte
ile
arb
eite
n,
do
min
iert
das
Mo
dell
er
Voll
zeit
, sie
Teil
zeit
.
Nac
h
ein
er
Tre
nnu
ng
sitz
en
im
mer

noch viele Mütter in der Teilzeitfalle und müssen mit Betreuungslücken jonglieren. Da hilft es wenig, tageweise mehr Zeit zu haben, selbst

wenn die Mitbetreuung verlässlich im Alltag ist. Trotzdem arbeiten 46 Prozent der Alleinerziehenden bereits Vollzeit. Gleichzeitig haben

sie mit 42 Prozent das höchste Armutsrisiko aller Familien.

Mit der Reform ist ein Systemwechsel vorgesehen: Ab 30 Prozent Mitbetr

euung sind beide Eltern für den Barunterhalt verantwortlich. Das ist zu früh. Mit 70 Prozent den Löwenanteil der Betreuung zu leisten und

das Geld für sich und zusätzlich für das Kind zu verdienen, ist keine faire Lösung.

An erste Stelle muss beim Kinder unterhalt ste

hen, dass ausreichend Geld für das Kind zur Verfügung steht, in beiden Haushalten. Die Reform muss mit einer Haltelinie nach unten

sicher stellen, dass der Mindestunterhalt des Kindes gesichert ist.“

Dateien

VAMV_PM_Eckpunkte_Unterhalt_25082023.pdf 180 KB

Zurück

© Copyright 2024 VAMV Ortsverband Frankfurt e.V.